



Pressestelle

IG METALL
Verwaltungsstelle Ludwigsburg

Konrad Ott
1. Bevollmächtigter
Telefon: 07141 - 444612
Fax: 07141 - 444620
ludwigsburg@igmetall.de

Ludwigsburg, 28.03.2008

An die: **Vertreterinnen und Vertreter der Medien**

IGM: 2008 1947 Jugendliche im Kreis Ludwigsburg ohne Ausbildung oder Arbeitsplatz Landrat sind Zukunftschancen Jugendlicher nicht wichtig!

Entgegen seiner Beteuerungen, wie wichtig das Thema Jugendarbeitslosigkeit für Landrat Dr. Haas sei, lehnt dieser die Schirmherrschaft für die Kampagne „100 mal mehr Zukunft“ der IG Metall Jugend Ludwigsburg ab. „Wir sind sehr enttäuscht über die Entscheidung des Landrates und können sie nicht nachvollziehen. Wären Herrn Haas die Jugendlichen so wichtig, wie er in seinem Brief geschrieben hat, müsste er sich solidarischer den Jugendlichen gegenüber verhalten“, meint Aykut Baydin, Vertreter der IG Metall Jugend Ludwigsburg.

Trotz der positiven konjunkturellen Entwicklung des letzten Jahres sind zur Zeit 1.947 Jugendliche ohne Arbeits- oder Ausbildungsplatz, wenn man die Zahl der Jugendlichen ohne Arbeit aus der Statistik der Agentur für Arbeit und die der Jugendlichen, die sich in Warteschleifen befinden, zusammen zählt.

Die Kampagne 100 x Mehr Zukunft hat zum Ziel, in den von der IG Metall Ludwigsburg betreuten Betrieben der Metall- und Elektroindustrie 100 zusätzliche Ausbildungsplätze zu schaffen. „Aufgrund der immer noch hohen Zahl von arbeitslosen Jugendlichen verstehen wir nicht, wie Landrat Dr. Haas den Zeitpunkt unserer Kampagne in Frage stellen kann. Für uns kann eine Forderung nach 100 zusätzlichen Ausbildungsplätzen nie zum falschen Zeitpunkt gestellt werden, solange es noch Jugendliche ohne Ausbildungsplatz gibt“, macht Aykut Baydin deutlich.

Die Schaffung der Ausbildungsplätze soll in enger Zusammenarbeit mit den Betriebsräten und den Unternehmen selbst geschehen. „Es geht uns nicht darum, Betriebe zu diffamieren, sondern wir wollen auf die Lage der Jugendlichen aufmerksam machen und das Thema stärker in die Gesellschaft tragen“, erklärt der Jugendsekretär Benjamin Brusniak.

Für den 1. Bevollmächtigten der IG Metall Ludwigsburg, Konrad Ott ist die Begründung von Landrat Dr Haas nicht nachvollziehbar.

Der Landrat hat in einem Schreiben erklärt (Zitat Dr. Haas): „Ich möchte nicht Schirmherr für eine Aktion sein, die angesichts der aufgezeigten Entwicklung von den Betrieben im Landkreis kaum verstanden werden dürfte“.

„Dies zeigt klar, wo Herr Dr. Haas seine Prioritäten setzt. Die Jugendlichen im Landkreis Ludwigsburg sind es ja eindeutig nicht“ erklärt Ott.